

I.

Thut es zur Ehre Gottes; sein heiliger Tempel steht verödet.

Jeder Tempel steht da zu Gottes Ehre. Wo er steht, auf der von fern ersehbaren Höhe, oder in dem tiefen, flachen Lande, prachtvoll gebaut, oder prachtilos bey einem armen Volke, verkündet er Gottes Namen, Gottes Ehre; er ist bestimmt zur heiligen Verehrung Gottes, und heißt darum Gottes Haus. Zwar Gott ist überall, die ganze Welt ist ein Tempel seiner Ehre, seiner Größe, und erweckt die Menschen zur Anbethung des Höchsten. Des Herrn ist die Erde, und ihre Fülle, und der Erdkreis, und was darauf wohnet. Ps. 23. I. Gott, der Unsichtbare und Unermessliche, kann nicht in Tempel, die von Menschenhänden gemacht sind, eingeschlossen werden. Akt. 7. 48. 17. 24. Aber der von Steinen erbaute Tempel versammelt die Menschen, die den wahren Gott erkennen, und würdig verehren wollen, — versammelt eine ganze christliche Gemeinde zur Anbethung Gottes im Geiste und in der Wahrheit, zu gerührter Danksagung, zu gemeinschaftlichem Ansehen seiner Macht und Güte. Der Tempel in der